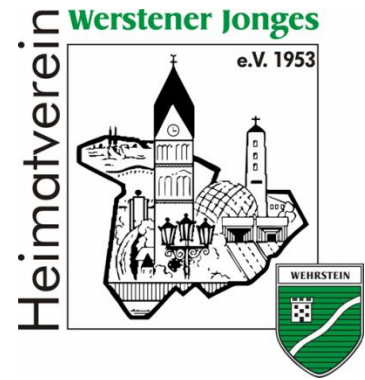


Bloodwohsh-Ovend 2015



Ein unterhaltsamer Abend mit müßigem Ende

Am Samstag, den 31.01.2015, war es wieder so weit. Der Pfarrsaal St. Maria Rosenkranz, auch Wohnzimmer der Werstener Jonges genannt, war wieder ausverkauft. Die Werstener Jonges veranstalteten ihren traditionellen Bloodwohsh-Ovend. Der Baas Thomas Esser hatte, auch in diesem Jahr, wieder ein buntes und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Auch konnte er wieder das Duo „Soundfever“ verpflichten, die den ganzen Abend musikalisch untermalten.

Pünktlich um 19:11 Uhr zog der Vorstand in den Saal, um den Bloodwohsh-Ovend zu eröffnen. Nach der Begrüßung ging es dann Schlag auf Schlag.

Traditionell eröffnete die Tanzgruppe „Perlen vom Rosenkranz“ den Abend. Anschließend folgten die Musikgruppen „zound chiX“, „Alt Schuss“, das „Zweigestirn“, der „Oberbilker Fanfarencorp“ und der „Tanzcorps Rot-Weiß Bechen“.

Frei nach dem Motto der Werstener Jonges -Werstener für Wersten- gab es auch zwei Wortbeiträge aus eigenen Reihen. *Helmut Kurth* (ehemaliges Vorstandsmitglied) in seiner Paraderolle als „Paderborner Jung“ und den aktiven Vorstandsmitgliedern *Peter Blumenrath* und *Dennis Kirchhoff*. Nicht wegzudenken sind die Tanzeinlagen der „Ballerinos“. Sie boten in diesem Jahr als holländische Meisjes eine Performance voller Anmut und Grazie.

Den Abschluss des kurzweiligen Abends bildete die Musikgruppe „DUBB“. Sie heizte den Saal noch einmal kräftig auf, bevor der Baas das Programmende bekannt gab. Er verabschiedete und bedankte sich beim tollen Publikum und verkündete zum Abschluss die traurige Nachricht, dass dies sehr wahrscheinlich der letzte Bloodwohsh-Ovend im Wohnzimmer der Werstener Jonges war. Grund: Wahrscheinlich wird der Pfarrsaal in diesem Jahr abgerissen.

Es wird zwar ein neuer Pfarrsaal gebaut, ob er aber wieder zum Wohnzimmer der Werstener Jonges wird?

